



Management streicht Mehrleistungszulage ab 1. 1. 2012 Personalvertretung leitet rechtliche Prüfung ein und fordert sofortigen Ersatz

Sehr geehrter Herr Personalchef!

Die Aufkündigung dieser Betriebsvereinbarung ist ein weiterer Schlag ins Gesicht der Filialnetz-MitarbeiterInnen.

Nicht nur, dass die Kolleginnen und Kollegen aus dem Filialnetz sich diese Zulage seit Einführung ohnehin sehr schwer erarbeiten mussten, können sie nun neuerlich für eine Fehlentscheidung des Managements die Suppe auslöffeln. Dies ist völlig unakzeptabel und demotivierend.

Wieder trifft es jene Gruppe aus der Belegschaft, die ohnehin die größten Veränderungen der letzten Jahre ertragen musste. Die Postämterschließungen und damit verbunden die mehrmaligen Arbeitsplatzverluste haben ohne Zweifel bereits tiefe Spuren hinterlassen.

Das Management wäre gut beraten, im Bereich des Filialnetzes endlich motivierende Maßnahmen zu setzen anstelle Zulagen zu streichen bei ständig steigender Arbeitsbelastung!

Sollte das Management das Angebot einer leistungsbezogenen Ersatzlösung tatsächlich ernst meinen, so hätte sich die betroffene Belegschaft jedenfalls verdient, dass bereits zeitgerecht im Vorfeld - also vor Kündigung der BV - Verhandlungen mit der Arbeitnehmervertretung aufgenommen und zu einem zufriedenstellenden Ergebnis geführt werden.

Die Personalvertretung spricht sich entschieden gegen die Kündigung dieser Betriebsvereinbarung aus und wird daher die eingeleitete Maßnahme einer rechtlichen Prüfung unterziehen.

Die Nennung von möglichen Ansprechpartnern für die weiteren Gespräche erfolgt nach rechtlicher Klärung dieser Causa.